

Sir Suma Chakrabarti KCB

Kernkompetenzbereiche

- Strategie, Politik und Umsetzung auf internationaler Ebene
- Führungsrolle bei Reformen
- Management von großangelegten organisatorischen Veränderungen und Kapazitätsausbau
- Erwiesene Kompetenz in zentralen Regierungsfunktionen und – als Leiter einer Internationalen Organisation – in globalen Bereichen

Qualifikationen

- MA, Entwicklungsökonomie, Universität Sussex
- BA, Philosophie, Politik und Ökonomie, Universität Oxford

Ehrentitel

- Knight Commander, Order of the Bath (KCB)
- Fellow, Royal Society of Arts
- Ehrendoktor der Rechtswissenschaften, Universität Sussex
- Honorary Fellow, New College, Universität Oxford
- Ehrenmitglied des Vorstands, Middle Temple
- Ehrendoktor Zivilrecht, Universität East Anglia
- Ehrendoktor, Wirtschaftsakademie Bukarest

Externe nicht-exekutive Aufgaben

- Bis vor kurzem Vorsitzender des Internationalen Vorstandes, Voluntary Service Overseas (VSO)
- Bis vor kurzem Beiratsmitglied, Overseas Development Institute (ODI)
- Bis vor kurzem Honorary Associate im Beirat des Fachbereichs für Internationale Entwicklung, Universität Oxford

Sprachkenntnisse

- Englisch, Bengali – fließend
- Französisch, Deutsch – Grundkenntnisse

Ich kann auf zahlreiche Erfolge bei der Führung von internationalen und nationalen Organisationen zurückblicken. In meiner Karriere habe ich mich oft mit Transformations- und Entwicklungsaufgaben befasst (unter anderem als Präsident der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung sowie beim britischen Ministerium für internationale Entwicklung). Darüber hinaus habe ich in den von mir geführten Organisationen Veränderungen eingeleitet und angeführt, um die Effektivität zu erhöhen. Ich habe bei der internationalen Entscheidungsfindung über den besten Weg zu Erreichung von Entwicklungszielen, etwa über die beste Art der Einbeziehung des Privatsektors, eine maßgebliche Rolle gespielt.

Schlüsselpositionen

Präsident der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (2012-heute): modernisierte die Bereitstellung von Investitionen und Fachwissen über politische Reformen für Einsatzländer, um deren Privatsektoren und Marktwirtschaften aufzubauen.

Permanent Secretary (der ranghöchste Beamte in Ministerien der Regierung des Vereinigten Königreichs) sowohl im internationalen Bereich (**Ministerium für Internationale Entwicklung** 2002-2007) als auch im nationalen Bereich (**Justizministerium** 2007-2012): stand an der Schnittstelle von Politik und Umsetzung.

Leiter des Sekretariats für Ökonomie und Inland, Kabinettskanzlei (2000-2001): arbeitete eng mit dem Premierminister an der Koordinierung des Kabinetts und des Kabinettsausschusses in Fragen der Wirtschafts- und Innenpolitik zusammen.

Direktor der Leistungs- und Innovationseinheit (später Strategieeinheit des Premierministers) in der **Kabinettskanzlei** (1998-2000): war betraut mit der Einrichtung eines Think Tanks der Regierung zur Lösung schwieriger bereichs- und ministeriumsübergreifender Probleme im Bereich der öffentlichen Ordnung und Umsetzung.

Leiter der Allgemeinen Ausgabenpolitik und Chef verschiedener Ausgabenteams im **britischen Schatzamt** (1996-1998): leitete die umfassende Ausgabenüberprüfung im Jahre 1998 und verwaltete die gesamten öffentlichen Ausgaben der Regierung des Vereinigten Königreichs.

Schlüsselerfolge

Bereitstellung von Transformationswirkung an aufstrebende Marktwirtschaften in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld.

Management von Beziehungen zu Anteilseignern und anderen Stakeholdern in einem komplexen geopolitischen Umfeld.

Führende Rolle bei Veränderungen in einer internationalen Organisation, die zu einer Verbesserung der operativen Ergebnisse führten (nach der gleichen Rolle in nationalen Organisationen im Vereinigten Königreich).

Knüpfung ausgezeichneter Beziehungen bei der Arbeit mit multilateralen Institutionen wie dem IWF, der Weltbank und anderen regionalen Entwicklungsbanken.

Ausarbeitung des ersten für die gesamte britische Regierung gültigen Ablaufs für das Leistungsmanagement in der Politik und Umsetzung durch Public Service Agreements.

Entwicklung eines effektiveren und besser vernetzten Justizsystems und Aufbau von Kultur, Kapazitäten und Leistungen des neuen Justizministeriums.

Meilensteine der Laufbahn

Präsident, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung

Ich habe bei der EBWE einen Prozess der tiefgreifenden Veränderungen umgesetzt, darunter die Modernisierung der Organisation zum Zwecke der Optimierung der Leistungen an die Einsatzländer der Bank sowie der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Organisation für ihre Anteilseigner. Als Ergebnis dieser Arbeit kann die EBWE nun schneller

auf externe Bedürfnisse reagieren und über die Bereitstellung von Investitionen über Projekte hinausdenken. Es besteht eine Strategie zur systematischeren Befassung mit landesspezifischen Fragen, um Ländern zu helfen, ihre wirtschaftliche Widerstandskraft zu verbessern, sich besser in die globale und die regionale Wirtschaft zu integrieren und gemeinsame globale Herausforderungen anzugehen. All dies wurde in einem schwierigen wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld erreicht. Ich habe die Bank durch diese Herausforderungen geführt und ihre Aktivitäten neu belebt. Ich habe dies geleistet, während ich der Organisation mehr Haushaltsdisziplin verordnete. Das von mir ins Leben gerufene One-Bank-Programm hat zur Entwicklung einer innovativeren Bank, einer kostenbewussteren Bank, einer flexibleren Bank und einer moderneren Bank geführt. Effektivität und Effizienz stehen jetzt beim Ansatz der EBWE ganz vorne. Das hat ihr ermöglicht, geschickt und schnell auf externe Herausforderungen zu reagieren, ohne ihre operativen Ergebnisse zu beeinträchtigen.

Permanent Secretary, Justizministerium

Ich leitete die Entwicklung eines effektiven und besser vernetzten Justizsystems und führte erstmalig die Verantwortung für das gesamte System zusammen. Ich stand an der Spitze des innovativen Programms zur Transformation der Justiz (TJ), das anspruchsvolle Veränderungen im Justizsystem in einem schwierigen fiskalischen Umfeld umsetzte, bessere Ergebnisse für die Öffentlichkeit zu geringeren Kosten für den Steuerzahler schaffte und zu einem vereinigenden Markenzeichen für wichtige Initiativen im gesamten Justizministerium wurde. Durch die Einführung und Umsetzung eines neuen „Operating Model Blueprint“ strukturierte ich das Ministerium um. Ziel des TJ-Programms waren verbesserte Ergebnisse bei gleichzeitiger Verringerung des Budgets des Justizministeriums von 9 Milliarden GBP um 25 Prozent während des laufenden Zeitraums der Ausgabenüberprüfung. Das Vorhaben wurde vom unabhängigen Institute for Government als Benchmark-Programm für Veränderungen hervorgehoben. Ich stand ebenfalls an der Spitze der erfolgreichen Verwirklichung des Leistungs- und Effizienzprogramms des Justizministeriums, das in einem Dreijahreszeitraum bis 2011 Ersparnisse von mehr als einer Milliarde GBP erbrachte.

Permanent Secretary, Ministerium für Internationale Entwicklung (DfID)

Nach der Umsetzung erfolgreicher Veränderungen im DfID von 2002 bis 2007 wird das Ministerium inzwischen als führende Organisation sowohl für internationale Entwicklung (durch den Peer-Review-Prozess der OECD) als auch in der britischen Regierung (durch den Capability-Review-Prozess) anerkannt. Diese Veränderungen umfassten radikale Reformen in den Bereichen Politik, Organisation und Management. Ich konzentrierte mich insbesondere auf eine verbesserte Prioritätensetzung, die Erhöhung der Effektivität von Entwicklung, den Aufbau stärkerer Partnerschaften im In- und Ausland, sowie die Verbesserung der Qualität des Managements in einer hochgradig dezentralisierten Struktur. Darüber hinaus befasste ich mich intensiv mit der Effektivitätsverbesserung bei der Förderung der Privatsektorentwicklung seitens des nationalen Entwicklungsfinanzinstituts, der Commonwealth Development Corporation. Ganz abgesehen von meiner Arbeit mit den Schwellenmärkten in anderen Teilen der Welt verfüge ich über langjährige Erfahrungen im Umgang mit Volkswirtschaften im Stadium wesentlicher Reformen in Osteuropa, in der ehemaligen Sowjetunion und im Nahen Osten und Nordafrika. Ich war eng beteiligt an der Ausrichtung des Anfang der 1990er Jahre gegründeten erfolgreichen Knowhow-Fonds des Vereinigten Königreichs für Mittel- und Osteuropa und arbeitete mit der Europäischen Kommission an der Verbesserung ihrer Programme im Nahen Osten und in Nordafrika.

Leiter, Sekretariat für Ökonomie und Inland, Kabinettskanzlei

Ich leitete die Tätigkeit des Sekretariats in der Kabinettskanzlei mit Verantwortung für die Koordinierung der wirtschafts- und innenpolitischen Belange, die ministeriumsübergreifende

Zustimmung erforderten. Ich regte eine Reihe von Reformen des Managements des Kabinetts und der Kabinettsausschüsse an.

Direktor, Leistungs- und Innovationseinheit (später „Strategieeinheit des Premierministers“), Kabinettskanzlei

Verantwortlich für die Einrichtung einer neuen zentralen Einheit, die den Premierminister in die Lage versetzt, sich projektbasiert mit Fragen zu befassen, die mittel- bis langfristige Auswirkungen haben und institutionelle Grenzen des öffentlichen Sektors überschreiten.

Leiter für die allgemeine Ausgabenpolitik, Schatzamt des Vereinigten Königreichs

Ich spielte eine Vorreiterrolle bei den Reformen der Ausgabenpolitik und des öffentlichen Dienstes durch Schaffung von Public Service Agreements (Ergebnisrahmen) und durch verschiedene Privatisierungen und Veräußerungen staatlicher Vermögenswerte.